

Alles über Fußacher Faschingsschriften

dr Müslar (1957 – 1959 ?)

- Autoren und Herausgeber: Gruber Eduard, ??
- Format: A4
- Auflage: unbekannt

Hinterburg/Polder/Überach Nachrichten (1973/74; 1974/75)

- Autoren und Herausgeber: Werner Schneider, Wolfgang Giselbrecht
- Format: 10,5 x 14,5 cm
- Auflage:
- Beginnend mit Ausgabe 1

Fußacher Faschingszeitung (1975/76; 1976/77, 1977/78)

- Autoren und Herausgeber: Werner Schneider, Wolfgang Giselbrecht, Josef Birnbaumer
- Format: A5
- Auflage:

Fußacher Fasnatblättle (1979 – 1995)

- Autoren und Herausgeber: Josef Birnbaumer, Werner Schneider (1. Jahr), Helmut Stump
- Zeichnungen: Christian Loitz
- Format: A4
- Auflage: 250 – 400 Stück

FFB – Fußacher Fasnatblättle (1996 – 1998)

- Autoren und Herausgeber: Richard Decker, Felder Helgar
- Zeichnungen: Christian Loitz
- Format: A4
- Auflage: 400 Stück

A`g Schwemmts (2001 – 2015)

- Autor und Herausgeber 2001/2002: Helmut Stump
- Autoren und Herausgeber 2003 – 2010: Fanta 4 – Helmut Stump, Helmut Schwarz, Helgar (HuK) Felder, Weiß Wolfgang,
- Autoren und Herausgeber 2011 – 2014: Fanta 4 - Helmut Stump, Wolfgang Weiß, Manfred Hillberger, Eva Hillberger
- Autoren und Herausgeber 2015: Fanta 4 - Helmut Stump, Wolfgang Weiß, Manfred Hillberger, Eva Hillberger, Thomas Natter
- Format: A4
- Auflage: zwischen 200 und 500 Stück

Besonderes:

- Helmut Stump und Josef Birnbaumer haben im Hochfasching immer wieder dezente Akzente gesetzt, wie Bratenstehlen, Übergaben an die regierenden Bürgermeister, Besuche der BM der Nachbargemeinden, unangemeldetes Jausen am Faschingsamstag Vormittag bei privaten Haushalten, Misswahlen mit älteren Damen, etc.
- Nach dem Tod von Jakob (Jok) Kuster, kamen wir vorübergehend in den Besitz sämtlicher Faschingsschriften von Fußach, welche dieser gesammelt hatte. Wir kopierten diese Schriften und übergaben die Kopien ans Landesarchiv. Somit sind all diese Schriften im Besitz des Landesarchivs und dort nachzulesen.
- 2001 begann das Computerzeitalter für das Fasnatblättle und war das Gründungsjahr vom „A`gswemmts“ durch Helmut Stump,
- Fanta 4 machte in diesen 12 Jahren zwei Ausflüge,
- 2005 war das A`gswemmts mit Zeichnungen von Christof Gantner gespickt, es war eine limitierte Auflage von 320 Stück und alle waren händisch nummeriert;
- 2006 begannen wir mit der öffentlichen Präsentation unseres A`gswemmts im Anker am gumpigen Donnerstag. Das ist auch schon seit 1974 der Herausgabetermin. Dort gibt es ein Programm mit Auftritten von Faschingsmusikgruppen, eine Narrenspeise (gespendet vom Wirt), und es wird das goldene (teilweise auch das silberne) A`gswemmt verliehen.
- 2008 starteten wir bei unserer Präsentation den kürzestem Faschingsumzug der Welt mit 41 Metern. Das löste ein riesiges Medienecho aus.
- Jahrelang begleiteten uns die Golden Girls: Marie Hillberger, Marianne Weiß, Gudrun Zedrosser und Julia Oberer
- Auch eine Truppe von Fußacher Hausfrauen begleitete uns ein paar Jahre
- Kurzemann Josef und Adenberger August (zwei Pensionisten) trugen für uns manche Jahre die Faschingszeitung aus
- 2015 konnte Thomas Natter für die Gestaltung vom A`gswemmten gewonnen werden
- Ein Gedanke zum Namen „A`gswemmts“: 1989 begründete Helmut Stump das Sorgenrügelfest. Bei diesem wird Schwemmholz am Silvester zur Verbrennung mitgebracht. Diesem Schwemmholz werden die Sorgen des alten Jahres anvertraut und dann dem Feuer übergeben. Das war mit ein Grund, für den Namen „A`gswemmts“. Mittlerweile hat das Schwemmholz in vielen Bereichen Einzug gehalten: Als Garten- oder Innendekoration, als Kunstobjekt, als Wettobjekt (so bauten die Fußacher Pfadfinder den größten Weihnachtsbaum aus Schwemmholz im Jahre 2012, welcher dann lange Zeit im Schifflegarten stand) und sogar als Dekoration der Fußacher Verkehrsinseln, usw.